Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger für die Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:

Mittwoch und Sonnabend nachmittag. Bezugspreis viertelfahrlich frei ins Dans 1 Dit., burch ben Brieftrager gebracht 1 Dit. monatlich 85 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger fünf Gratis

"Allbentichland". "Dentiche Mobe und Banbarbeit".

Rebattion, Druct und Berlag

für Stadt und Sand. Beilagen:

Sandel n. Wandel." "Spiel n. Sport". "Felb und Garten".

R. Thomas, Spangenberg.

für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Angeigen : Gebüht: Die igefpaltene Zeile ober beren Raum 10Pfg., für ausmärtige 15 Pfg., Retlamezeile 20 Pfg. Bei größ. Aufträgen entsprechenben Rabatt. Anzeigen bis Borm. 9 Uhr erbeten.

n.

ran.

P.

rn= hu" 9 Uhr

id. or

ıl.

and.

Issel

Sonntag, den 27. April 1913.

6. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Hachbargebiet. Spangenberg, 26. April.

*— Die beiben Gottesbienste sind morgen der Mission gewidmet. Der zweite Gottesdienst wird nachmittags 5 Uhr seinen Anstang nehmen. Derr Missionar Schaible wird in beiden Gottesdiensten über die Peidenmission predigen. Alle Missionsfreumde unserer Stadt und auch aus der Umgegend sind herzlich eingeladen. Am Schulfte seineske werden. Auch sierfür wird ein seder ein Schefte erhoben werden. Auch sierfür wird ein seder ein Scheften übrig haben.

*— Die gestern abend im Bertramschen Saale von der nationalliberalen Vartei einberusene öffents

wn der geitern abend im Vertramschen Saale von der nationalliberalen Partei einberusene öffentsiche volltische Versammtung war ziemlich zut deziucht. Die Herren Steuerinspekter Wollenhauptschilder und Parteisekretär Dr. Nibel-Cassel, ersterer als Anndidat für den Wahltreis Melsungen-Frighter, sprachen über die deworstehenden Landtagswahlen und eenteten für ihre Ausführungen lebhaften Beifall. Eine sich hieran anschließende Diskussion fand were Verteiligung.

rege Beteiligung.

*— Als Zeichen der im Verhältnis zur Jahresseit weit vorgeschrittenen Begetation dient der Umstand, daß gestern der Landwirt Gg. Siebert im Pfamstel das erste Grünfutter schneiden konnte.

*— Gestern morgen erlegte Herr Obersörster Büff hier im Forstrevier Dörnbach einen kapitalen Auerhahn. Waidmannsheil dem glücklichen Schügen. *— Landwirt Georg Siebert zog sich vor einigen Lagen bei einer landwirtschaftlichen Arbeit

ine nicht unbedeutende Berletzung ber rechten

Sartefeld. Herr Lehrer Jacob dahier ist auf seinen Wunsch vom 1. Mai d. J. ab nach Diemerode, Kreis-Rotenburg, versetzt worden. Mit Berschung der hiesigen Schulstelle wurde vom gleichen Zeitpunkt ab der Schulantsbewerber, herr Robert Leiske in Diemerode beauftragt.

Robert Leiste in Diemerode beauftragt.

A Mörshaufen. Um Mittwoch fand hierselbst die Neuverpachturg der hiesigen Felde und Waldejagd statt. Die Jagd, welche vor 6 Jahren noch 225 Marf gefostet hat, dann auf 1500 Mark stieg, wurde getrieben bis auf 1985 Mark. Die drei döchstlietenden waren: H. Kühnemann, Cassel 1975 Mark, S. Knetsch u. Gölsch, Cassel 1980 Mark, H. Kübler, Cassel 1985 Mark. Die Gemeinde hat sich eine vierzehntägige Zuschlagskrift vorbehalten.

§ Relsungen. Dem Stadtförster a. D. Johannes Leimbach wurde das Verdienststern, in Silber verliehen.

* Melgershausen. Das Gut des Landwirts Simshäuser wurde Freitag ein Raub der Flammen. Eastel. Die Belohnung für die Auffindung des verschollenen Luftschiffers Franz Weyland, der am Sonntag morgen hier mit dem Ballon "Isse" aufs ftieg, ift jegt auf 1000 Mark erhöht worden.

Cassel. In der legten Stadtverordnetensitzung wurden zu den Vorbereitungen der Tausendjahrfahrer der Stadt Cassel, die im September d. J. festlich begangen werden soll, 60 000 M. bewilligt; diese Seld voll in der Sauptsache sür den Festzug und die Ausschmückung der Stadt verwendet werden. Sinem Ausschuß für ein Heimalsest wurden aus gleichem Fonds 5000 Mart überwiesen. Wie der Oberdürgermeister Dr. Scholz erklärte, werde mit dieser Summe von 60 000 M. wahrscheinlich noch nicht alles erledigt sein, um die Tausendjahrseier so zum Mittelpunkt der Ereignisse werden zu lassen, das von einer wirklich schönen und glanze vollen Feier wird gesprochen werden sinnen.

Veligenhausen. Die Folgen des letzen Frostes

vollen Feier wird gesprochen werden können. Bigenfausen. Die Folgen des letzten Frostes lassen sich jegt übersehen. Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche, Uwrikosen und Sohannisbeeren sind total erfroren, Virnen und Stachelbeeren größtenteils, wodurch für die Wigenhäuser Gegend ein Schaben von 60 000 Mark entstanden sein mag. Castel. Jum Präsidenten des hiesigen Oberlandesgerichts ist der Vortragende Kat im preußisschen Justigministerium, Geh. Oberjustigrat Greiff unter Verleihung des Charatters als Wirklicher Geheimer Oberjustigrat mit dem Rang der Käte ersten Klasse einannt worden. Er wird sein Umt am 15. Mai antreten. am 15. Mai antreten.

am 15. Mai antreten.

Sanau. Nachdem die Typhusepidemie beim 3. Eisenbahrregiment sast erloschen ist, ist nunmehr bei dem hier garnisonierenden Ulanenregiment Nr. 6 Scharlach ausgebrochen. Vis jetzt sind vier Mann der vierten Schwadron von der Krankseit Defallen worden. Die Schwadron ist vollständig isoliert und es sind alle Vorkehrungen gegen eine Weiterverbreitung der Krankseit getrossen worden. Die Fälle sind ülvigens leichter Art und es schwidten worden. Die Fälle sind ülvigens leichter Art und es schwidten als ob sich die Krankheit nicht weiter ausbreiten würde.

würde. **Cassel.** Gine israelitische Lehrerkonserenz ist für den 2. Pfingstrag nach Hanau einberusen. Die Konserenz wird sich mit einer Reihe hessischer Schulfragen befassen. **Cassel.** Bei einem Mooringer Einwohner kam dieser Tage ein Entenci auß, in dem sich drei zusammengewachsene Enten besanden, die zwar jede einen Kopf und zwei Beine, den Rumpf aber gemeinsam haben. Ein weniger turioses, aber freusdiges Ereignis meldet die "Wildung. Ztg." Die Ziege eines dortigen Viehhalters brachte fünf Ziegenlämmer in einem Wurf zur Welt. Biegenlammer in einem Burf zur Welt.

Jegenlammer in einem Wirf zur Leett.
Frankfurt a. M. Infolge des überreichen Ungebots von Schweinen am hiesigen Markt und des damit verbimdenen Preisrückganges hat die Frankfurter Fleischerinnung einen Preisabschlag von 10 Pfennigen pro Pfund für Schweinesleisch, Schmalz und alle Wurftsorten eintreten lassen.

Gingesandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Redaktion bem Publikum gegenüber keine Berantwortung.)

Bur Gründung der Darlefnshaffe Spangenberg-Elbersdorf-Schnellrode.

Denn man im allgemeinen gegen die Kaisselsenvereine, die gewiß schon segensteich gewiste haben, nichts einzumenden dat, so ist doch die Gründung eines solchen für mier Städichen im großen und ganzen nicht derechtigt. Unsere alte städiche Spartasse, die ein gewiß schon segensteich gewigt haben, nichts einzumenden dat, so ist doch die Gründung eines solchen für mier Städichen im großen und ganzen nicht derechtigt. Unsere alte städiche Spartasse, der auf guter und dem ährere Grundlage derust und ganzen nicht derechtigt. Unsere alte städichen integer genügende Sicherheit sir die gemachten Einlagen. Und tommen denn nicht die nicht unbsertächtlichen leberschäliste derleben unserer Stadt und somit allen Bürgern, also auch den Herren Stadturdsenten von denen sich einige merkvolligerweise an der Gründung der Datelmstässe beteiligt haben (sie wollen auf diese Weise für die Stadt sozien) zu Gute? Wenn schwerzeit an der nicht siese Weise für die Stadt sozien) zu Gute? Wenn schwerzeit als der nicht der schwerzeit an der haben sie Stadtwerordneten beraten helfen, eingestellt und auf Neupflästen mit sehen Jahre 3000 Mart aus den leberschälssen der nacht sozien derwandt werden, so sind dass von Wortelen mitgen der Angelen der und die kanden von der kannen und der kannen und der kannen siehe genn bestagen, eines guten Rutererreit und immer mieder gern besücht wird, ist siehe der siehen mitsch in das dem auch die städt. Spartasse anteil hat.

Dann mögen einige Fragen gestattet sein: Arbeitet unser kaufmannichaft im allgemeinen nicht nach reellen Weschälerundssen? Ist im Misstrauen gegen biefen deschäftsgrundssen? Ist im Misstrauen gegen biefen der haben genste ein Land werden der und der ein der haben der genschale ein Benung uns hehre der kaufleute den Landwirten nicht biesen Westellich bei den Raufleute den Landwirten nicht biesen Mortelle bei den Raufleute den Landwirten nicht biesen Mortellen deit auch er einschlich weren Kennichten in der Paugenberger Einwohner, die in den der kründung der Datelspäsasse der einer kellen win

Menefte Madridten.

Wächte eine Zirkularnote ergehen laffen, in der es diefe zu energischen Magnahmen gegen Montenegro

Bruffef, 25. April. Der Parteitag der Sozi-alisten, der von 1200 Delegierten besucht war, hat in lebhaster Debatte die sofortige Wiederausnahme der Urbeit mit 34 Mehrheit beschloffen. Der General= streit ist damit zu Ende.

Wetterbericht.

Am 27. April. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, ziem-lich warm, etwas Regen, Gewitterneigung. Im 28. April. Etwas kühler, vorwiegend trocken, teils wolkig. Im 29. April. Ziemlich warm, zunehmend bewölkt, viel-fach Regen und stellenweise Gewitter.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten. Conntag, den 27. April 1913.

(Rogate.)

Gottesbienft in:

Borm. 10 Uhr. Miffionar Schaible. Gefang, bes Jungfrauen-Bereins. Nachm. 5 Uhr. Miffionar Schaible.

Elbereborf. Rein Gottesbienft.

Nachm. 1 Uhr. Miffionar Schaible. In allen Gottesbiensten Kollette für bie Miffion.

Bekanntmachung.

Für das städtische Buro wird zum 1. Mai d. F. ein Lehrling gesucht.

Raiffeisen - Verein

Spangenberg-Elbersdorf-Schnellrode.

Beitrittserflärungen nimmt noch entgegen

Landwirt Georg Siebert.

Danksagung.

Für die erwiesene Teilnahme beim hinscheiden unserer lieben guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter sagen wir allen herzlichen Dant. Ganz besonders danten wir Herrn Metropolitan Schmitt für die trostreiche Trauerrede am Grade, sowie auch dem Gesangverein "Liedertasel" für den erhebenden Gesang.

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen Wilh. Arold und Familie.

Gute Zwiebeln

ausgelefen, 10 Pfund 30 Pfg.

H. Mohr.

Kräftige, abgehärtete Gemüsepflanzen

Stiefmütterchen,

Vergißmeinnicht u. f. w.

<u>(Kärtuerei am Tiekenhach</u>

Der fall Skutaris.

Der fall Skutaris.

Rach inn Monale langem helbenmitigem Wiberlande dat sich Stutari den Montenegrinern ergeben.
König Milta sieht sich am diet seiner Wähniche sult in
dem Augenblick, da das Eingressen er Mackete seinen
ichbulten Traum gunichte zu machen der Verdenders geweben,
nachen der Arnabesch sie die Sulderstandes gegeben,
nachem der Aarabeich sie Sulderstandes gegeben,
nachem der Aarabeich sie Sulderstandes gegeben,
nachem der Aarabeich sie Sulderstandes gegeben,
nachem der Karabeich sie Sulderstandes
in die Kände der Montenegriner gefallen war.

Der fass zweitzigige Kandpl um den Beisst der Stadt
wurde durch der Montenegriner gefallen war.

Der fass zweitzigige Kandpl um den Beisst der Stadt
wurde durch der der einem Nachtlampt alle enticheiden Auterien zum Schweigen drachte. Die
Montenegriner dusten in einem Nachtlampt auch entiche deneralten ausgegangen sein.

Indesten ausgegangen sein.

Indesten des deneralsturm foll den erteinensen der in den in der

Generalen ausgegangen sein.

Indesten Inssert auch seinen nach läugere Bor
retrinssche Albein akungten, nicht der einzige Grund

aur Ibergade der Festung gewesen zu sein. Die seinen

Rachtische lassen akungen werden Estade und

kand der der der der der der der

Rachtische lassen akungen werden Estade und

den Abenade Bedingungen werden Estade aus der

rerbandbungen über die Kapitulation stattgesunden

haben, die ist die Karten durchaus ehrende ist. Nach

den Keraade Weichungungen werden Estade aus der

rerbanden uns für die Kartei Tämpsen, nicht aber sin ein

elem als Felatungen merden Estade, die nach

der Kiegsmaterial nach Albanien derschen, sie nach

ihren Beschung wir der mit kannen werden, die nach

der Kiegsmaterial nach Albanien Bagespen, sie nach

ihren Beschungen Mehren der Kiegsmaterial nach Albanien

Angesichts der nunmehr neugeschaftenen Lage fragt

es sich, mas die Machte beginnen werden, d

bie auf bie Anwendung nachbridlicher Maßregeln ab-gielen, um die Montenegriner ehestens gur Raumung Stutaris zu veranlaffen.

Stutaris zu verantassen. Beichteunigung in ben Mahnahmen ber Mächte scheint um io mehr geboten, als König Kithta bereits eine neue Militärs und Fividerwaltung in Stutari eingesett und durch ben Winister des Innern eine Erstürung mit solgendem Wortlaut erlassen hat: "Stutari ist nun gesallen, die Wontenegriner besitzen es, und keine Macht wird und zwingen können, wieder heraussaugeben."

Ingepen. In Varis und London, wo man die Nachricht vom Falle Stutaris mit sehr gemischen Gesichten aufgenommen hat, ist man immer noch der Meinung, das nönig Nitolaus schießich doch noch nachgeben werde. Allerdings if man darauf vordereite, das Nochen eigt namhafte Entighdigungen forbern wird, falls man es mit Gewalt zum Berzicht auf die so heiß umstrittene und mit ungeheuren Blutopfern eroberte Stadt zwingt.

Politische Rundschau.

*Raiser Bilhelm, der an der Probesahrt bes neuen Riesendampters ... Ambera'or" megen der Ber-

Die Liebesprobe

Roman von Ariur Bapp.

sögerung der Absahrt nicht teilnehmen wird, hat mit seiner Bertreiung den Kronprinzen beauftragt.

*Dem aus Berlin icheibenben inteliden Bol-icalter Nifami. Baica bat Raifer Milhelm bie Brillanten gum Groftrenz bes Roten Abterorbens perlisher.

*Dem Bundesrat ist ein Gesehenwurf zugegangen, durch den den Migliedern des Reichstages freie Eisenbahnfahrt während der ganzen Legislaturperiode gewährt wird. Damit fommt die Belchsregierung einem wiederholt, zulest erst vor wenigen Wochen wieder gedußerten dringenden Wunsche der Lottverketung entgegen.

*Die Wahlprulungstommillion hat die Wahl bes Abg. Hag, Saupt (108., Jerichow) mit 8 gegen 4 Stimmen für ungültig ertlärt.

*Die Mirzlich gemelbeten Unruhen in Neu-Kamerun haben die Notwendigkeit einer besseren telegraphischen Verbindung nach den neu erworbenen Gebietsteisen erwiesen. Der jett dem Neichstage zwegangene Nachtraßeiat sir das Schutz-gediet Kamerun auf das Nechnungsjahr 1913 bezeichnet daher die schleichung einer telegraphischen daher die ichleunige herstellung einer telegraphischen Berbindung ber neuen Dume-Station mit bem Orte Mola aus militärischen wie wirtschaftlichen Ernnben als eine bringenbe Notwendigfeit.

Solland.

*Die Kammer hat die allgemeine Beratung über einen Gesehentwurf begonnen, der Mittel zur Bersitärtung der Küsten verleidigung sorbert. Die Regierung schlächt der Bau eines Forts bei Bisspingen, dessenigent gestätzt der Bau eines Forts bei Bisspingen, dessen könten auf 5 360 000 Eulden geschätzt werden, Verkärkung der Arrillerie in verschiedenen bestehenden Forts und den Ausbau des Forts Kildingen, dessen Horts und der Arrillerie in verschiedenen des könters könten Forts und der Arrillerie in verschiedenen Forts und der Antiken der Arrillerie in verschiedenen Forts und der Antiken der Antiken der Kildingen aus, daß Holland mit Andsicht auf die kritische A ge in Europa alses außeien müsse, wem nötig, eine Keutralität zu verteidigen.

*Der im Haag wellende Prosessor Keunstein, ibe von seiner Regierung erinds worden, sich wieden Kechtsbeistand des französischen, den Verein, sie von seiner Regierung erinds worden, sich werten in Hoag welsehen, den Berlin aus versähnigten Rechtsbeistand des deutschen Anseitung einer den seines Geseinmat Kriege wegen Ausarbeitung einer den sen französischen Kereindarung ins Eindernehmen zu sehen. Die beiben Herren, die schon vor der Inderen außlich der erten internationalen Lussischen der Sahren anläßisch der erten internationalen Lussischen der Sahren anläßisch der erten internationalen Lussischen der Eines waren, dürsten ihre Ausgade nunmehr rass beendigen.

bursten ihre Ausgabe nunmehr rasch beendigen.

Balkanskaaten.

*Der Streit um ben Besit Salonitis zwischen Bulgaren und Griechen ist jest so ernst geworben, daß man allgemein mit bem Ausbruch bon Feinbseligteiten rechnet. Griechen und Serben haben an ber Grenze große Truppenmassen zusammengezogen, während Bulgarien Truppen aus der Lichatalbschassellung gegen Saloniti in Bewegung gesets hat.

* Die Beratung ber chinefischen Ber-

fassung hat schon verschiebene Male 3u bein Busammensidgen in ber Nationalversammung Unterhaus) gesührt. Die volle Mitgliebergabi von haufes beträgt 596 und bis jett find 529 vos u haufes beträgt 596 und bis jett find 529 vos u darier in Peting eingetroffen, die sich ben ward Gruppen zusammengeschlossen, so bat die gemich berworren ist.

Deutscher Reichstag.

Orig. Bericht.)

Orig. Bericht.)

Orig. Bericht.)

Orig. Bericht.)

Orig. Bericht.)

Orig. Bericht.)

Orig. Bericht.

Orig. Be

heer und flotte.

— Ein schwerer Ungläcksfall ereignete sich auf den Truppenfibungsplat bei Zossen. Bet einem Geschischen fürzten Major b. Jülsen und Hauptmann ben Althosf so ungläcklich mit ihren Pferben, daß Mojor b. Jülsen eine schwere Kopsverlegung und eine Gehirrerschlickerung erstitt und bewußtloß auß dem Geschlickerung erstellt und bewußtloß auß dem Geschlickerung erstellt und bewußtloß auß dem Geschlickerung erstellt und bewußtloß auß dem Estellichterung erstellt und bewußtloß auß dem Estellichterung erstellt und bewußtloß und bem Estellichterung er ich im Moment des Sturzes gewandt aus dem Saltel schwang.

— Alls letter Linienschiffsablauf im Jahre 1913 wird ber bes "Erian Meikenburg" auf ber Werlt bu

hatte mit seinem Scherze recht: reich und reich geiellt sich gern. Ober vielmehr, er halte nicht recht; Bankier Landolf war ja nicht mehr reich. Um da sinkende Schiff zu retten, um sein Geschäft wieder it die Hohn das bei höhe zu bringen, wandte sich ber bankrotte Kaufemann an ben reichen Berufsgenossen. Und Baulad Liebe war ber Kreis, der dem berliebten Kabrifbestät Name an den reimen Berufsgenogen. und Balebe war ber Preis, ber bem verliebten Fabritbesitet winkte, wenn er bem hilfsbedürstigen Bantier bei sprang. Diesen Kausteuten war ja sin Geld alles feil und sie kannten leinen höheren Gott als den

Mammon.
Nach einer salt schlassos verbrachten Nacht erhob sich Vittor von Fallenhausen am Morgen malt und abgespannt. Bum Glück hatte er einen bienkfrein Tag und so konnte er sich nach dem Frühlicht auf eine Soss strecken, denn Arbeiten fühlte er sich ganz und gar nicht ausgesetzt. Aber auch das sille Liegen und Borsichhindrüten war ihm unerträglich und so sprang zu machen oder Gesellschaft auszuschen, unt den gang zu machen oder Gesellschaft auszuschen, unt den gentenben Gedanken, die unablässig auf ihn einstlurnten, zu entgehen.

gu eungepen.
Er hatte sich eben aum Ausgehen sertig gemacht, als ber Diener ber Fran Major von Gichikadt erschien, um eine Bestellung seiner Herrin auszurichten. 21e Fran Major tolla aufstern Perrin auszurichten. um eine Bestellung seiner Gerein auszurichten. Die Frau Major lasse anfragen, ob der Herr Leutunnt sie auf einem Spazierritt begleiten möchte. Die Pferbeiten schon gesattelt. Der Osstier überlegte nicht lange. Dier bot sich ja eine erwinssche Zertrennamen und soust würde die Bewegung in der frischen Lust liebenstwirtbige Auerbieten gern an und solgte der Einstadung sosort. ladung sosort war ein herricher Frühlingsmorgen.

Roman von Artur Zapp.

"In jedem Fall," [drieß Mamboly wetter, wird es Sle intereliieren au hören, daß das Fräulein auf dem besten Beege ist, sich aber Ihren Berlust trösten au lassen. Fabritbesiger Lehfeld — Sie wissen, der die große Waschinensdrift vor dem Tor besigt — L. d., wenn auch nicht nauferm Regiment, wich ihr während des ganzen Abends int nicht ichtecht. Seine Chancen sind jedensalls nicht schecht. Seinesche lechs Fuß, dazu den kalls nicht schecht. Seinesche seine Chancen sind jedenst von und hie Krust, und an Schäckernheit stalls nicht sauf die Krust, und an Schäckernheit sich auch nicht. Lehfelds sind bei den Danuen seine der auch nicht. Lehfelds sich ein Kandolf lich abei en Damen Leiten auf protegieren. Wie beißt doch das besten Sausch auch der Schacht sie der Verlageren seine beist doch das beschmach sie der Verlagen sie der Verlagen sie eine hiebes der Jahren nicht ins Verlagen soll. Wenn ich wöhste, der Jahren zu sie die gen zu schlechen soll. Wenn ich wöhste, der Jahren zu sien, aus seine den zu sien, mode in Schnerz, und verlugen, dem Lehfeld ein Schnieden sien beiten, mit einmal gelegentlich slaren Wein darüber einzuslicheiten . Sie bitten, mir einmal gelegentlich flaren Wein barüber einzuschenken. ... Bittor von Fallenhausen ließ das Blatt zu Boben sallen und seine Nechle preßte sich mit instinktivem Eriff auf die linte Bruftseite. Gin heißer Schmerz durchsuch ihn, grollende Litterkeit quoll in ihm empor. Während er sich um ihretwissen in sorgender Anglit berzehrt halte, war sie auf den Ball gegangen, um zu tanzen und sich sider seinen Berluft von dem "chönen Rekfeld" tröllen zu sollen Max es deuther das sie

Berlin Unfall Firfti mowil plögli und i binche Krani ruifife Abun plögl

Aftien werbe Dread

fei leul Har ung Bar hing lett

Attiengesellschaft "Weler" bei Bremen eifolgen. Damit weiben bann samlliche acht Linienschiffe bes zweiten Dreadnoughli-Geschwaders schwimmen.

Luftschiffahrt.

— Auf bem Flugplat Johannisthal-Aldershof bei Berlin ereigneten sich am 24. b. Mts. zwei schwere Unialle. Digens um sechs Uhr stieg die russische Flüger Abrawwisch auf. In acht Meter Sohe stürzte ber Apparat stötlich ab. Die Pflistin erlui schwere Versemwisch auf. In acht Meter Sohe stürzte ber Apparat stötlich ab. Die Pflistin erlui schwere Versemgen und wurde, wie auch Abrawowisch, ber Arms und Beinstück, sowie innere Berlehungen erlitt, bewuhltos ins Kantenhaus gebracht. — Eine Stunde später stieg der russische Pflieger Donch in einem Cindeder zu einem founaksluge auf. In dreihundert Meter Jöhe brachen pfollich beide Flüger und der Apparat sürzte senken, der sofien krachen ferbe, unter seinen Arfinmern den Flieger begrabend, der sofiet von.

— Der Flieger Laitlich, der einen Fernstug nach

Der Flieger Lailich, ber einen Fernstug nach genigsberg beabiichtigte, hat in Deutlich-Krone, wo er eine Zwickenlandung vornahm, wegen hestiger Regengusse in bottiger Gegenb ben Weiterstug aufgegeben.

gusse in dortiger Gegend den Weiterstug aufgegeben.

– Bei Krobeisigen auf dem Augplot Schleißeim bei Müncken sind die beiben Fiteger-Ossischen Serbeutnant Leon Goter von Eerwersheim und Leutnant dans Schinerer bei einer Gleisstugtandung schwer vernugikat. Sie hatten die Richtung verloren, waren mit Admen gusammengeschen und aus dem Fitugeng binausgeschendert worden. Beide wurden schwert wertett und bewußtloß ins Garnisonsgareit gebracht.

Unpolitischer Tagesbericht.

Unpolitischer Tagesbericht.
Berlin. Ein Einbruchsbiebstähl auf dem slädisichen Rieselgut Osdorf und 23 Pierdedichstähle sährten den Alebeiter Kermann Weigelt der die Führten den Alebeiter Kermann Weigelt der die Füll d. 38. Kahrten in die Umgedung Berlins unternommen. Bei der auf dem Lande übstücht Socialiste in bezug auf das Berichtiehen der Eedude und Stallungen war es ihm leicht, sideral einzudringen. In derhältnismähig furzer Zeit gelang es ihm in Bohusdorf, Sirausberg, Glasom und andern Orlen, 14 wertvolle Pserde zu gehing, die er in Berlin verlaufe und einen Erlös von mehreren Tausend Mart erzielle. Als der Angellagte auch auf dem städischen Mieselgut Osdorfunchts in den Stall eindrang und schon einem Planstellungen und einer Stall eindrang und schon einen Planstellungen und einer Braustellungen der Willage siehenden Källen geständig. Der Staatsantvalt deantragte eine Zuchhausstrafe von zehn zahren. Das Urteil lautete auf sieden Sahre Zuchsaussigt.

Beipage. Kor dem Reichsgericht sand die Bestingig. Bor dem Reichsgericht sand die Bestingigt.

Polizeiausiicht.

Leipzig. Bor dem Neicksgericht sand die Berulungsverhandlung der preußischen Landtagsabgeordneten Borchardt und Leinert (103.) statt. Bekanntlich
war es am 9. Mai v. Is. im preußischen Abgeordnetenhause zu einer Standalszene gekommen, infolgebessen Abg. Borchardt wegen Hauskriedensbruchs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu hundert Mart Geldirase oder zehn Tagen Testantsgewalt zu hundert Mart Geldirase oder zehn Tagen Testantsgewalt zu 50 Mt.
Geldstrase oder sins Tagen Gelängnis verurteilt worden
war. Die Urteilsverkindung wurde auf den 6. Mai
festgeleit.

Sifenach. Das Disjiblinarversahren gegen die gesomte hiefige Schutzmannschaft ist nunmehr zum Abschlußte angt. Wie erinnerlich, hatten sich die Schutzleute über ihren neuen Thef beschwert, weil bieser einige ihren mibliche Resommen eingesihrt hatte. Das jett bestohigte Versahren hat zur Vestratung sämtlicher Schutzleute gesührt; ausgenommen bleiben nur zwei Beamte, die bersicherten, das sie aar nicht gewuhrt hätten, was

bie Beschwerbeschrift enthalten habe. Die Strafen beflehen zumeist in Berweisungen und Verwarnungen.
Gegen acht Schussente wurde auf Geldstrafen von dere
bis zwanzig Mart erkannt.
Dalle. Auf dem Schach Leigendorf der Gewerkichalt "Ehrringen" sistrete in der Nacht, als ein Bergemann die Schachlsappe zu schließen vergach, ein belehter
hörderläbet in die Tiese. Ein Bergmann war sofort
tol, zwei sind ichwer und zehn leicht verlegt. Der
Schachtetried ist nicht gestört.
Kolderg. Der Mittergussbesitzer Wollenschläser zu
Wartenselbe wurde des der Meinigung seines Gewehres
duch einen loszegeheden Schus getötet.
Glogan. Auf dem hiesigen Trudbensbungspfag
Neubannmer, wo das Niederschlessische Sprengäbung
Mr. 5 Abungen abhält, wurde dei einer Sprengäbung

werden. Bier andre übersiesen einen Wagen bes gudertrusis, der 10 000 Dollar für Arbeitslöhne ents bieft. Sie wurden von ber Polizei verjagt, die nach bestigen Kugelwechsel zwei von ihnen bingsest machte

beftigem Kugelwechsel zwei von ihnen bingsest machte Aufteburg. Dier haben 15 000 Schulkinder geflreitt, weil ein missiebiger Schulbreftor namens Deafer nicht abgelett wurde. Die Kinder veranstalteten einen Umzug, in dem Banner getragen wurden, die Inschriften wie: "Rieder nit Heater!" und "Mein Valer ist ein Steuerzahler!" und "Wir wollen nick! von Keater wissen!" trugen. Buerst kamen Tausende von Knaben, die einer riesigen amerikausschen Fragge folgten, dann ebenso viele junge Mädsgen, die salt alle in Weiß gestelbet waren. Die Eltern bilbeten Spalier auf den Straßen und wusten nicht, ob sie lachen oder die Stirn frausen sollten.

Zur Eroberung Skutaris durch die Montenegriner. Oben: Safenanfict von Stutart. Unten: Gefamtanfict ber Stabt.

Leutnant Katterwe gelötet und Oberleutnant ber Referbe Miller-Kranefeldt, sowie Landwehr-Leutnant Regierungs-Uffessor Karl Dahmen schwer verwundet; außerdem er-litten noch ein Bizeseldwebel und ein Pionier Ber-

Bilfen. Eine in biesen teuren Zeiten boppelt beneidenswerte Gemeinde ist die benachbarte Orticaft Rhichig. Dort hat man seit dem Jahre 1908 keine Steuern erhoben. Die noligen Summen werden aus dem Berkauf feuersesten Tores bestritten, der auf Ge-meindegrundsstäden gewonnen wird.

Netu Pork. Bier Banditen im Togameier fiber-fielen am lichten Tage in einer der belebtesten Straßen mehrere Passanten und raubten ihnen ihr Geld und ihre Schmudsachen. Zwei von ihnen konnten verhaltet

Die Opinnssucht in der französischen Marine. Ginem Berichtersatter des "Matin", der in Touson eine Untersuchung über die Opinusluch in der Kriegssslote angestellt hat, erklärte der Seepräselt von Doulon: "Die Gesahr ist groß, denn sie bedroht gleichzeitig die Gesundheit unster Seeleute und unster artionale Berteidigung. Der Opinungenuß breitet sich in unster Marine mit einer so verderblichen Racht aus, daß man ihn um jeden Breis eindämmen nuß. Wir wissen zwar, wer Opinunander ist und von nan Opinun raucht, aber solange wir kein Sessy haben, das diesenigen bestraft, die in Bridatwohnungen Opinun zu rauchen geben, sind wir durchaus machtlos." Das sind allerdingstraurige Zustände. Die Opinmfucht in der frangöfischen Marine.

Sonne senkte ihre belebenden, erwärmenden Strahlen bom wolkenlosen blauen Himmel herab. Seiter und anregend plauberte die junge Witwe, aber sie merke bald, daß sier Begleiter unter bem Bunne einer uns bestigslighen Schwermut und Zeitkreutheit zu siehen schien. Alls sie die Stadt eine Streck hinter sich hatten, bagen sie in eine Allee schaltiger Lindenbäume ein. Rechts dezenziehen ben Bild bewaldete Höhen. Bor ihnen strecke ein Laubwald seine rauschenden Wipfel in die Lust.

Krau von Sichlicht streiste ihren Bealeiter. der

Frau von Eichstädt streiste ihren Begleiter, ber son sit einer Beile schweigend auf den Sattelknopf niederstarte, mit einem forschenden Blid.
"Sie sind kein Naturfreund, Gerr von Falken-hausen?"

"Sie sind fein Naturfreund, Herr von JauenJoulen?"
Der junge Offizier suhr aus seinem Brüten auf.
"D doch, gnädige Frau."
Sie lachelle. "Dann scheinen Sie asso der Gegend
hier wenig Seichmad abgewinnen zu können."
Erft jett nahm der Neiler das anziesende Kanorama, das sich vor ihm ausbreitete, in Augenschein,
"Im Gegenteil, gnädige Frau. Ich sinde die Landich in in Augenscheinen der Unterfestenden.
Die junge Wilme blidte ein wenig wosans.
Die die das erst jest wahrnehmen lassen Gedansen.
die die das erst jest wahrnehmen lassen in.
Litter von Haltenhausen errotete.
"Ich bilte tausendmal um Berzeihung, gnädige
frau. Gedonsen an die Arteit, mit der ich mich
beute beschältigte, gingen mit durch den Kopf."
"Waar es wirtlich die Arteit, die Sie zo nachentlich sinnute, herr von Faltenhausen? Auf Ihrem
Gesicht lag solch ein Ausdruck schwenzigen Schunds.
In Auser von Haltenhausen, Sie westen gestigt

"Aber wie tonnen gnabige Frau so benten. In ber Gesellichaft ber gnabigen Frau verbietet sich bas von selbst."

Sie hob ichelmisch brobent ben Beigefinger ihrer Mediten.

Mechten. "Neine Schmeichelet, herr von Falkenhausen. Ich bitte um eine klare Antwort: ver Abschied von Sandssurt is Ihnen wohl sehr schwer geworden ?"
"Allerdings, ich will nicht leugnen, daß mir der plöhliche Abschied aus einem Areise lieber Kameraden uicht leicht geworden sich."

ptögliche Alchied aus einem Kreise lieder Kameraben nicht leicht geworden ist."

"Und aus dem Kreise annutiger, schorer Damen, "fiel sie nedisch ein.

Ihre muntere Lanne reizte ihn, in ihren leichten Scherzion eingussimmen.

"O, was das betrifft, gnädige Frau, daran ist auch in Konderg kein Mangel, wie ich bereils wahrzuseinenm Telegenseit halte."

Er verneigte sich leicht nach lints.
Sie gab die Berneigung gurück.

"Sehr verbunden. Im Namen des Mamberger Damenslors besten Dank. Doch sehren wir zu Ihreralten Garnion gurück! Sie halten da sicher ein reges gesellschaftliches Leben?"

"Wir sind einige dreißig Ossiziere im Regiment, gnadige Frau. Ungefähr ein Drittet unser Derren ist verseirntet."

"Unch die Zivilbevölkerung stellt gewiß ein ansehne Lächsen der Samtlingent zu dem Tangern und Tangerinnen.

Sandlurt ist eine reiche Stadt. Aus den Reisen der Frau Hagustmeiner, den Kandern ist ein Gauptmann Köster senne ich sogar einige den den Sandlurt ist eine reiche Stadt. Aus den Reisen der Frau Lauptmann Köster senne ich sogar einige den den Sandlurt ist eine reiche Endt. Aus den Reisen der Frau Kauptmann köster senne ich sogar einige den den Sandlurt ist eine reiche Endt. Aus den Reisen der Frau Kauptmann köster senne ich sogar einige den den Sandlurt ist eine reiche Endt. Aus den Reisen der Gandlurter Familien. Zum Weiperweiser, die sich immer die Kähnriche zum Langerweiser, die sich immer die Kähnriche

komisse Dame, die die Gattin seines Hauptmanns so humorisisch zu kopieren wußte.

"Dann den dicken Gutsbesiger von Alten," suhr die Retierin in ihrem Plandern sort, "der trotz seiner zwei Zentner mit dem klugsten Leutnant um die Wette walzt, serner der Landgerschikkrat Harden und die Wette walzt, serner der Kandgerschikkrat darder mit seinen vier heirakslustigen Töckern und die Familie des Bantlers Landolf, der ein so großes Kaus machen und eine dilbshibsse Kochter bestigen soll. Ift die junge Dame wirklich eine so große Chönheit?"

Sin paar Setunden verstrichen, debenneden Tone ersolgte: "Ich von einem merkwardig heiseren, ablehnenden Tone ersolgte: "Ich von eine mir in dieser hinstat kont maßegebendes Urteit zu, gnädige Kran."

Sein Gesicht blicke sinster und harr geradeaus. Fran von Sichiadt sah, dah sie her an einer Ichmerzenden Winde gerührt hatte und sie bereute, ihre Evallatur nicht beser dah, dah sie her an einer Ichmerzenden Winde gerährt hatte und sie bereute, ihre Evallatur nicht beser dah haben. Um rasch ihren Fehler wieder gut zu machen, deutete sie auf eine rechts in der Ferne auf siellem Berge sichstar werdende Burgarnine hin. "Daden Sie schon von den Scharsende Burgarnine hin. "Daden Sie schon von den man sich noch heute in der ganzen Umgegend schauberrregende Geschichten erzählt. So soll er einmal —"
Sie erzählte, um ihm Zeit zu lassen, den unangenehmen Eindruch ihrer indiskreten Frage zu scheren Zonn ichtug in an, eder der junge Dissuer biebe falt und förmilich, und es gelang ihr nicht, ihm auch nur ein einziges Lädeln zu entstoden .

traurige Zustände.

Buntes

Allerlei.

eine Itenernachzahlung
von 158 000
Mark sorbert
ber Sleuersiskus
von dem Saus
brüder Eisens
bahn son jum verz
ein auf Grund ein auf Grund bes Warenhaus=

fteuergesetes, weil er Bürften= waren im Jahresbetrage von trieben halte. Die zuständige Behörde hatte seinerzeit ver= balte. haite sichert, bag wegen bieses geringen Betrages eine

Besteuerung nach bem Warenhaus-Marenhauss fteuergelet nicht nötig wäre. Jeht legt ber Fistus seiner Berechs nung ben Ge-santumfat bes Konsumbereins won eiwa 2½ Mill. Mt. 3us grunde. Der beiroffene Berein legte Beschwerbe

er sich e 1913 derft ber

off fam

nabineus, radicielus r

e enbloje lităreiai

auf dem Besechis

eid) ges recht; im das eder in eder in e Kauls Baulas ikbesiher ier beis d alles

erhob alt und instfreien tild auf

ch gang Liegen und io spaziero um ben türmten,

ant sie Pferbe e nicht

Deffentliche
Stadtverordieten Signing
Dienstag, 29. d. Mis., abends 1/28 Uhr.

Tages ord n in ng:

Gemführung des zum Stadtverordneten gemählten Landwirts Zohaun Konrad
Siedert hier.

Dietert hier.

Dietert hier.

Dietert hier.

Dietert hier.

Dietert hier.

Regierungs Vingelegenheit.

Art 4822 ils detr. Unwahlten der Tangelegenheit.

Berfügung des Derrn Regierungs Artsibenten vom 14. Mätz 1918. A. Iv 4822 ils detr. Unwahlteng der Tarleine.

Berfügung Königl. Kegierung Wit. D. v. S. 4. 18 Mr. Il 1098a/18 detr. Schulbeitragsdemilligung.

Schreiben des Derrn Landrats vom 9. 4. 13 L 8827 detr. Midwis aur ierael. Schule.

Borlage des Schreibens Königl. Amtsgerichts dier vom 21. 4. 18 Gen. VIII/55 1 detr. Unweitung eines fübt. Kaumes.

Spangenberg, den 25. April 1918.

Der Stadtverordneten-Borfieber.

Der Stadiverordneten-Borfteber. Heberer.

Trischen Serradelle=Samen

H. Mohr.

Jur Frühighredungung

Reines Superphosphat 18%, Ammoniak-Superphosphat

Thomasmehl,

Kainit in Säcken und lose, 40° iges Kali, schwefelsaures Ammoniak, Chilisalpeter, Peru-Guano.

Stender & Comp., Altmorschen.

Gesucht

für unfere Unftaltsgärtnerei einen

Sehrling.

Lehrzeit 3 Jahre. Freie Station und Bafchebejorgung.

Gifenbahnheilftätte Stadtmald bei Melfungen.

Ansichtspostkarten

von Schloß und Stadt Spangenberg,

Storms Fahrplanbücher gültig vom 1. Mai 1913, sowie

Pfingstpostkarten

in großer Auswahl empfiehlt

Heinrich Lösch, Buchhandlung, Burgstraße 88.

Millionen

gebrauchen gegen

Beiserkeit, Katarrfi, Berseuchhusten

Caramellen mit den ., 3 Tannen".

not. begl. Zeugnisse von Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Menferft befommliche und wohlschmedende Bonbone. Patet 25 Afg., Dose 50 Afg. zu haben bei:

H. Mohr,

Jnh. Rich. Mohr, Spangenberg

frischgebrannten Stück-

Waldemar Heberer.

Ich praktiziere in

Melsungen, Marktplatz Montags vormittags 9-1 Uhr,

Donnerstags nachmittags 2-7 Uhr Zahn-Arzt Danielewicz, Cassel.

Zu Pfingsten

Stroh und Filz

üte für Damen üte für Mädchen üte für Herren üte für Knaben ute in grosser Auswahl

Kinder Die verehrte Kundschaft wird gebeten, Neuanfertigungen und Neugarnierungen alter Hüte, vor Pfingsten rechtzeitig aufzugeben.

J. Lorge's Nachfolger

Inh.: Alex. Friedmann

Manufaktur-, Wäsche-, Ausstattungs-Artikel, zwaren Gherrasse Galanteriewaren Kurzwaren **Obergasse**

15 Pf.

apeten

find in großer Auswahl eingetroffen und werden ohne Rudficht auf ben früheren Preis, soweit Borrat reicht, mit

15 Pfg. per Rolle

Levi Spangenthal

15 Pf.

nur beste Fabrikate mit schriftl. Garantie. Staunend bill. Preise. Eigene grosse Reparaturwerkstätte für alle Marken und Systeme.

Th. Fiebig, Cassel

Leipzigerstrasse 7. Fernspr. 4397. Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. Teilzahlung gestattet

Baumaterialien.

Berfaufe:

Schwemmfteine, 1000 Stud Mart 36 .- frei Bahnhof hier bei vollen 200 Zentner-Ladungen.
Biegelfteine, 1000 Stud Mart 17.50 ab Bahnhof Caffel.

Bortland Bement, per Bentner Mart 1.80 ab Lager. Möncheberger bunkelrote gebraunte Falzziegel, bie beste widerstandsfähige Ziegel gegen ben stärkften Froft.

Georg Enteroth, Spangenberg.

Hessischer Bankverein A.G.

Abteilung Melsungen.

Am Marft Nr. 69. Aftienkapital M. 8,000,000.—

Telefon Nr. 25 Referven M. 1.080.000.-

Jeden Freitag morgen von 10 Alfr ab

Sprechftunden im Botel "Bum golbenen Lowen".

41/2 % ige Berginfung ber Spareinlagen. :: :: Ständiger Borrat mundelficherer Wertpapiere.

Erledigung aller bantgeschäftlichen Angelegenheiten zu tulantesten Bedingungen.

Lehrverträge

Dienst- u. Arbeitsbücher



Adelshausen, Countag, den 27, April von nachmittags 3 Uhr a

Öffentliche Canzmulik

wozu freundlichst einladet Gastwirt- Ludwig

Mi (dafferade Bischofferode. Himmelfahrt, 1. Mai, von nachmittags 3 Uhr ab

öffentl. Canzmusik

wozu freundlichft einlabet Gaftivirt Heckmüller Bute Speifen und Getrant *************

Gesanguerein "Liedertafel"

Montag abend keine Uebungskung. Mittwoch, 30. April, abends 9 Uge Gejangkunde. Der Borfland.

Blütchen, Miteffer, Bufteln, sowie gle ichten Saufunreinigkeiten und Saufane, ichlage verschwinden beim täglichen Gebrauch ber echten

Stedenpferd: Carbot-Teerichwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebens à St. 50 Bf. bei: Apotheker Woelm.





Zahu-Atelier Gg. Shand, Spangenberg.

Ginfeten fünftlicher Bahne, Plombieren, Zahnoperationen, sowie alle sonstigen Reparaturen.



bewirkt kräftiges Gedeihen der

Spratt's Fabrikate bestehen aus garantiert reinem Fleisch u. Weizenmehl nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel-

Man verlange stets Spratt's Kücken-, Geflügelfutter u. Hundekuchen bei: H. Mohr, Inh.: Richard Mohr

"Weirloit"

sicher wirkendes Mittel geg. Zahn-schmerzen. Bestens empfohlen von Frau Ww. Schanb Jägerftraße 69.

Empfehle mich zur Anfertigung

Herrengarderove

unter Garantie bes guten Siges und foliden Breifen.

herrenfleidermacher

5 Eri Mittwood Beaugsp 1 Mt., bur

Mr. Aus S

Die Erim Donar 1 Kränze a gängen, betete m Schwaber bie Gaat nischen Prozessio führt der Thorsdag Rräuter

um von Much wi noch hier jungen Lär werden, als Mäg jogenanr innewoh bald me Tanz un Jung ur

ober ftech

begrüßte Rranthei 30h. Ro nflichtun breitete maltung Kürze a züglich Schulbei lung be lich des

von 27 lung mi

itädtische hilfsbedi taiserlich

her nur

orgeno Stattfind infolge des Ex nicht ge Mitgliet Urfachen folgen. Male o

foll, w Schweir weisen, in Caffe ichweren etwa se

Rutscher und blic Der Ur Сфädel

für 198 unserer